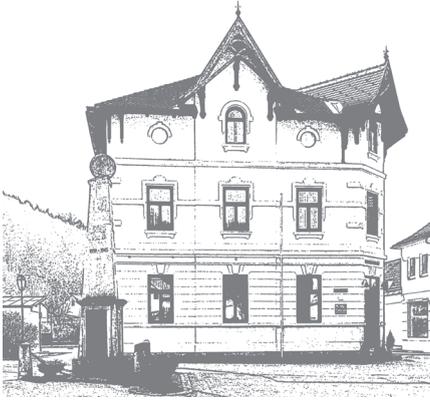


Zugestellt durch POST.at



# GEMEINDE INFORMATION

## Scheiblingkirchen-Thernberg



Ausgabe Juni 02/16  
Amtliche Mitteilung



*Eine schöne Urlaubs - und Ferienzeit*  
wünschen

Bürgermeister, Gemeinderäte und Bedienstete  
der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg  
DVR 0095141, Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg, Verlags- und Aufgabepostamt: 2831 Warth  
Für Druck und Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Johann Lindner, 2831 Scheiblingkirchen, Hauptplatz 14

## INHALT

Seite 3	Vorwort
Seite 4/5	125 Jahre FF-Thernberg
Seite 6	Exkursion zur Kläranlage Neuer Klärwärter wird ausgebildet
Seite 7	Bundespräsidentenwahl 2016 Kriminalprävention VS-Thernberg - die „sichere“ Schule
Seite 8/9	Musikschule „von Paradis“ aktuell
Seite 10	NMS - Kooperation mit der Universität Wien
Seite 11	Mattersburg zu Gast im Pittentalstadion
Seite 12/13	Musikverein Scheiblingkirchen-Warth-Bromberg
Seite 14	Bereitschaft der Zahnärzte Baufortschritt „Schulzentrum“
Seite 15	Bereitschaft der Ärzte / Urlaubsregelung Ausstellung Jakob Hofer
Seite 16	Abfallbeseitigung / Termine bis September
Seite 17	Diverse Entsorgungen Ärgernis Hundekot
Seite 18	Flurreinigung 2016
Seite 19	Mountainbiken auf Forststraßen Ehrung Bgm. a. D. Karl STANGL
Seite 20	Kinderseite
Seite 21	Einladung Jägerfest in Thernberg Thernberger Marktfest
Seite 22	Sicherheitstipps für die Urlaubszeit
Seite 23	Gemeindewohnung in Thernberg Gemeindewohnung in Scheiblingkirchen
Seite 24/25	Betriebsvorstellungen - WIR FÜR EUCH
Seite 26/27	Waldablagerungen
Seite 28	Veranstaltungstermine Buchvorstellung „Rund um´s Wandern“

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 5. September 2016!**

## Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Beim Durchblättern einer Tageszeitung wird Ihnen auffallen, dass viele Berichte mit negativen Schlagzeilen besetzt sind. Sie erzeugen scheinbar mehr Aufmerksamkeit, als „Gute Nachrichten“, und sie steigern die Auflagezahlen. Für unsere Gemeindezeitung gelten andere Zielsetzungen – sie soll informieren, um den Bürgern das Gemeindegesehehen näher zu bringen und damit gleichzeitig das Interesse daran zu wecken. Nutzen Sie auch die Gemeindehomepage (<http://www.scheiblingkirchen.at>), um Aktuelles zu erfahren. Einige Neuigkeiten und hoffentlich auch für Sie Interessantes, werden Sie auch in dieser Ausgabe finden. Mit dem Bau des gemeindeübergreifenden Projekts „**Schulzentrum Neue Mittelschule, Volksschule, Musikschule**“ wurde Anfang Mai begonnen. Da zum Schulbeginn der Unterricht wieder gewährleistet sein muss, wird seither mit Hochdruck gearbeitet. Auch Lehrer und Schüler waren/sind davon betroffen – mussten sie doch den Lernstoff um 3 Tage schneller schaffen als normal. Lehrer und Schüler beteiligten sich an den notwendigen Umzugsarbeiten. Als „Belohnung“ gab es die Zeugnisse schon am Dienstag in der letzten Schulwoche.

Das **neue Arzthaus** ist baulich gerade in der Anfangsphase. Es wird wie geplant als Arztordination für unsere Gemeindeärztin Dr. Alexandra Hadler eingerichtet. Neu hingegen ist, dass in diesem Gebäude Räumlichkeiten für Physiotherapie entstehen, die Herr Jeremy Jermann beziehen wird.

**Allen GemeindebürgerInnen schöne und erholsame Sommermonate!**

Ihr Bürgermeister



Unsere Zahnärztin Fr. Dr. Irmgard Fischer bleibt in ihrer bisherigen Ordination

**Altenheimbauplätze:** Es sind noch zwei Grundstücke frei. Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt.

**Straßenbau:** Die Gangschnittgasse in Gleißfeld wurde neu asphaltiert. Ebenso die Landesstraße in Eichberg.

**Güterwege:** Ziel der Marktgemeinde sind Asphaltierungen in den Bereichen Stanghof, Arzberg, Hart und Miesleiten. Dazu wurde ein Termin für eine Vorbesprechung mit dem Beauftragten vom Land NÖ für 11. Juli 2016 am Gemeindeamt vereinbart. Die Anrainer erhalten dazu eine gesonderte Einladung.

**Feuerwehr:** Die FF-Thernberg feierte ein gelungenes 125-Jahr-Jubiläum – mehr dazu im Blattinneren.

Da jetzt die Sommerferien anstehen, möchte ich mich noch beim gesamten Betreuungs- und Lehrpersonal für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Schuljahr herzlich bedanken und gleichzeitig schöne Ferien wünschen. Auch allen Kindern, Schülern und Studenten erholsame Ferien. Den Vereinen und Feuerwehren unserer Marktgemeinde wünsche ich gut besuchte Sommerfeste, den Landwirten eine gute Erntezeit und den Unternehmern den erhofften Betriebserfolg.

## 125 JAHRE FF-THERNBERG

An 8. Mai 2016 feierte die FF-Thernberg im Rahmen der gemeinsamen Florianifeier des Unterabschnitts 3 ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum. Zu Beginn der Feier erfolgte zum Gedenken an die Gefallenen der beiden Weltkriege die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal. Die Zeremonie wurde vom Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg umrahmt. Die anschließende Festmesse wurde von Hochwürden Bernhard Meisl zelebriert. Danach begrüßte der Kommandant der FF-Thernberg, Herr OBI Heinrich Haberl, die Festgäste. Nach den Grußworten von Bgm. Hans Lindner, sowie von Frau Bezirkshauptmann Mag. Alexandra Grabner-Fritz und Bezirksfeuerwehrkdt. Sepp Huber, richtete Kdt. Heinrich Haberl beeindruckende Worte an die Anwesenden. Abschließend bedankte er sich bei seinen Feuerwehrmännern für deren langjährige Unterstützung. Der Präsident des NÖ Landtages - Herr Ing. Hans Penz - hielt die Festrede.

Besonders herzlich war der Auftritt der Volksschüler aus Thernberg – sie sangen unter Gitarrenbegleitung von Herrn Dir. Herbert Pfeiffer ein Lied über die Feuerwehr vor. Im Zuge der Feier wurden auch Ehrungen für verdiente Feuerwehrmitglieder durchgeführt, sowie Spenden (Bauernbund, ÖVP Scheiblingkirchen-Thernberg und der Marktgemeinde) überreicht. Bei einem gemütlichen Frühschoppen fand das Jubiläum seinen Ausklang.

### **„Retten, Löschen, Bergen, Schützen“**

Für die FF-Thernberg gilt dieser Leitspruch seit nunmehr 125 Jahren! Genau genommen seit ihrem Gründungstag, dem 25. Jänner 1891. Seit also rund fünf Generationen kann die Bevölkerung in ihrem Einsatzgebiet auf Hilfestellung bei gefährlichen Situationen vertrauen - sei es nun bei Brandeinsätzen, Unwettern, Unfällen oder auch durch vorbeugende Maßnahmen.

In den ländlichen Bereichen sind die Feuerwehren auf freiwilliger Basis aufgebaut. Die Feuerwehrmitglieder rekrutieren sich aus der Gemeindebevölkerung und haben somit engen Bezug zu den Menschen, denen sie Hilfe leisten. Bei ihren Einsätzen begeben sich die Feuerwehrleute oft in große Gefahrensituationen. Daher stellt sich die Frage: „Was bewegt jemanden zur Feuerwehr zu gehen?“ Ich denke, der Grund und gleichzeitig die Motivation von vielen jungen Menschen der Feuerwehr beizutreten liegt darin, das Gefühl zu haben, gebraucht zu werden und helfen zu können.

Im Grunde handeln die Feuerwehrleute nach dem berühmten Satz, den John F. Kennedy bei seiner Amtseinführung als Präsident der USA im Jahre 1961 gesagt hat: „Fragt nicht, was euer Land für euch tun kann – fragt was ihr für euer Land tun könnt!“. Diese Einstellung wird von den Feuerwehrleuten gelebt und umgesetzt. Darin liegt die Stärke der Feuerwehr! Ich sage immer: „Wenn es die Feuerwehr nicht gäbe – man müsste sie erfinden!“

Was die FF-Thernberg betrifft, darf ich an dieser Stelle allen Mitgliedern der FF-Thernberg ganz herzlich zum 125-jährigen Bestandsjubiläum gratulieren. Gleichzeitig verbinde ich damit auch den Dank für Leistungen, die der Bevölkerung zu Gute gekommen sind. Herzlichen Dank auch den Angehörigen der Feuerwehrmitglieder und allen, die unsere Feuerwehr unterstützen. Diese große Einsatzbereitschaft zum Wohle der Gemeinschaft in allen Bereichen, auf so hohem Niveau wie bisher weiterzuführen, soll das Ziel der FF-Thernberg und von uns allen sein.

**Ein gelungenes Fest – herzliche Gratulation!**

**In Namen der Marktgemeinde - Alles Gute für die Zukunft und gut Wehr!**

*Bgm. Hans Lindner*



Kommandant OBI Heinrich Haberl bei der Meldung



Ehrengäste mit Frau Mag. Alexandra Grabner-Fritz (Bezirkshauptmann)



Volksschuldirektor Herr Herbert Pfeiffer mit seinem „Schülerchor“

## EXKURSION ZUR KLÄRANLAGE

Am 31. Mai besuchten die beiden 3. Klassen der **Neuen Mittelschule Scheiblingkirchen** die Kläranlage des Gemeindeabwasserverbandes „**Mittleres Pitztal**“. Die Gemeinden **Bromberg, Scheiblingkirchen-Thernberg, Warth** und ein Teil von **Hollenthon (Bereich Stickelberg)** gehören dem Verband an.

Die Schüler kamen mit ihren Fahrrädern nach Gleißfeld - ebenso die beiden Lehrerinnen **Ingrid Giefing** und **Margit Pesendorfer**. So nahmen alle bereits aufgewärmt an der Führung von unserem Klärwärter Herr **Gottfried Arthofer** teil. Aufmerksam verfolgten die Schüler seine Ausführungen von Station zu Station. Unter anderem erfuhren sie, wie aus dem stark verschmutzten Abwasser, das von Haushalten und Betrieben bei der Kläranlage eintrifft, schlussendlich gereinigtes und sauberes Wasser wird. Den interessierten Schülern wurde auch gezeigt, was nicht in den Abwasserkanal gehört. Speisefette, verschiedene Toilettenartikel usw. müssen über andere Wege entsorgt werden, da sonst schnell Verstopfungen im Kanalsystem oder Schäden an den Pumpen und anderen Einrichtungen entstehen können. Herzlichen Dank an unseren Klärwärter für seinen gelungenen Vortrag, sowie den Lehrerinnen und SchülerInnen für den Besuch!



## NEUER KLÄRWÄRTER WIRD AUSGEBILDET

Die ausgeschriebene Klärwärterstelle des Gemeindeabwasserverbandes wurde am 11. Mai in der Sitzung des Gemeindeabwasserverbandes an Herrn **Michael Baumgartner** aus Bromberg vergeben. Herr Baumgartner ist Jahrgang 1993 und von Beruf KFZ-Techniker. Er wird in den nächsten Monaten von unserem jetzigen Klärwärter Gottfried Arthofer eingeschult, und die erforderlichen Kurse für die Ausbildung absolvieren. Arbeitsbeginn in der Kläranlage in Gleißfeld ist der 01. Juli. 2016

**Wir wünschen Herrn Baumgartner für seine neue Aufgabe alles Gute und viel Freude.**



## BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 2016

Datum	Berechtig	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten
22.05.2016 (Stichwahl)	1552	1076 (69,33%)	1004	72	172
24.04.2016 (1. Wahlgang)	1552	1126 (72,55%)	1083	43	94

Partei	22. Mai (Stichwahl)	24. April (1. Wahlgang)	+/-
	Stimmen	Stimmen	
Ing. Norbert Hofer	558 (55,58%)	365 (33,70%)	21,88%
Dr. Alexander Van der Bellen	446 (44,42%)	161 (14,87%)	29,56%
Dr. Irmgard Griss		211 (19,48%)	
Rudolf Hundstorfer		81 (7,48%)	
Dr. Andreas Khol		239 (22,07%)	
Ing. Richard Lugner		26 (2,40%)	

Die Wahlkarten sind nicht berücksichtigt, da sie von der Bezirkswahlbehörde ausgewertet wurden.

## KRIMINALPRÄVENTION

Die Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg veranstaltet einen Infoabend mit der Polizei über Kriminalprävention (Vorbeugung von strafbaren Handlungen im Alltag)

**Termin: 15. September 2016 um 19:00 Uhr im Gasthaus Reisenbauer**

Um schriftliche oder telefonische Anmeldung wird gebeten bis spätestens 13. September 2016.

## VS-THERNBERG - DIE „SICHERE“ SCHULE



Die **Kinder der 3. und 4. Stufe** der VS Thernberg nahmen heuer erfolgreich an der sogenannten SAFETY Tour des NÖ Zivilschutzverbandes teil. Dabei lernen die Volksschulkinder spielerisch den richtigen Umgang mit Gefahren im Alltag. Beim Radfahren, Löschen, Klettern sowie bei Wissens- und Geschicklichkeitsstationen zeigen die Kinder ihr Können. Zunächst sicherten sich die Schülerinnen und Schüler aus Thernberg den **1. Platz beim Vorbewerb der Bezirke Neunkirchen und Wr. Neustadt**. Beim NÖ Landesfinale am 10. Juni in Gars am Kamp erreichten die Kinder **den tollen 6. Platz**.

### Rückblick auf das Geschehen in der Musikschule

Das Spektrum ist vielseitig und umfangreich, ebenso wie die Tatsache, dass es unterschiedlichste Zugänge gibt, warum Kinder die Musikschule besuchen. Für manche steht der Spaß am Musizieren in Gruppen an erster Stelle, für andere ist es eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, oder sie schätzen das Angebot als Möglichkeit der Erweiterung des Bildungshorizontes und der Persönlichkeitsbildung. Einige werden die Ausbildung in der Musikschule eventuell später für ihre berufliche Tätigkeit nutzen. Für alle Schüler jedenfalls bedeutet es zusätzliches Engagement, Zeit investieren, lernen und üben. Für den Erfolg ist neben Interesse und Begabung vor allem Fleiß eine wesentliche Voraussetzung. Bei diversen öffentlichen Auftritten können sich die SchülerInnen dann persönlich entfalten und auch anderen Menschen etwas bieten. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Eltern, das Land NÖ und die Gemeinden, die den Musikschulbetrieb mit dem vielfältigen Angebot zu jeweils circa einem Drittel gemeinsam finanzieren.

Zahlreiche Mitwirkungen und Veranstaltungen in den Verbandsgemeinden und auch außerhalb wurden von den Musikschülern gestaltet. **Vorweihnachtliches Musizieren** in der LFS Warth, **Frühlingskonzert** in der Pfarrkirche Scheiblingkirchen, **Vorspielstunden zum Tag der NÖ Musikschulen** an 6 Austragungsorten in den Marktgemeinden Warth, Bromberg und Scheiblingkirchen/Thernberg, **Musikschulheuriger** in Bromberg, **Kindermessen, Schulaufführungen** der Pflichtschulen, **Kindergartenfeste** in Haßbach und Warth, **Kinderkonzert** und **Autorenlesung** in Neunkirchen, **Mitwirkung beim Sängerkonzert** im BORG Wr. Neustadt, **Schülerkonzert** im Rehab-Zentrum Felbring, **Dämmerchoppen** der FF Schlag, **Maibaumumschnitt** im LPH Scheiblingkirchen.

Als Schule, die einen Bildungsauftrag zu erfüllen hat, werden auch regelmäßig Leistungsfeststellungen durchgeführt. Es gab Übertrittsprüfungen in den Leistungsstufen Elementar, Bronze, Silber und Gold. Auch außerhalb der Schule haben sich unsere Schüler im Rahmen der Nö Landeswettbewerbe in den jeweiligen Altersgruppen mit ihrem Können präsentiert. Am 16. März trat **Anna Ungersböck** bei **Prima la Musica** in St. Pölten auf der Gitarre an und erreichte einen 1. Preis. Das **Volksmusikensemble „Die flottn Siem“** brachte am 19. Mai einen **2. Preis** vom Volksmusikwettbewerb in Lilienfeld nach Hause und beim **Wettbewerb „podium. pop.jazz.rock“** am 10. Juni in Leobersdorf erreichten die Band „Lost in Sound“ einen 2. Preis, und die **Band „Jolphin“** einen **1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb.**

Durch den Um- und Zubau im Schulgebäude gibt es für die Musikschule einige wesentliche Veränderungen. Akustische Maßnahmen in den Klassenräumen, und die Schaffung eigener Räumlichkeiten für die Musikschule, werden künftig einen zeitgemäßen Unterricht erleichtern. Ganz besonders freuen wir uns auf den Musiksaal, der ab Herbst für alle Schulen zur Verfügung stehen wird.

Die Lehrer der Musikschule wünschen erholsame Ferien und freuen sich auf ein „WIEDERHÖREN“ im nächsten Schuljahr.

*Erna Fasching (Leiterin der Musikschule)*



**Bild LINKS:**

**Anna Ungersböck** bei Prima la Musica mit ihrer Mutter Waltraud und MS-Leiterin Frau Erna Fasching

**Bild MITTE:**

**Die flottn Siem:** Elisabeth Wiedner, Florentina Korn, Lara Ebner, Anna Ungersböck, Selina Riegler, Erna Fasching, Lorena Scherz, Lena Jordan

**Bild UNTEN:**

**Die Band „Jolphin“:** Oliver Spitzer, Philipp Hackl, Bettina Schöberl, Josef Flonner



## NMS-KOOPERATION MIT UNIVERSITÄT WIEN

Die NMS Scheiblingkirchen wurde vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung ausgewählt, gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur Wien am Projekt „YOUNG SCIENCE“ ausgewählt.

Ziel des Projektes war es, den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln, wie man im Bereich der Naturwissenschaften forscht.

In einer Interviewstunde mit Frau Dr. Michaela Poppe von der BOKU und zwei ihrer Studenten, die gerade an einer Doktorarbeit über Mikroorganismen in Flüssen schreiben, konnten die Schüler der dritten Klassen viel Wissenswertes über Forschung und das Arbeiten an Universitäten erfahren.

Dann kam der praktische Teil. Ausgerüstet mit Gummistiefeln, Gurkengläsern und allerhand Laborwerkzeug marschierten die Schüler dann zur Pitten (unterhalb der Wehr in Warth) zum Haßbach und zum Schlattenbach. Dort wurden kleinste Tierchen aus dem Wasser gesammelt. Die „Beute“ wurde dann im Physiksaal mit Hilfe von Mikroskopen und Bestimmungsbüchern bestimmt, gezählt und in Listen eingetragen. Anhand dieser Ergebnisse berechneten die Schüler dann die Wassergüte der drei Bäche.

Mit einer Gewässergüte von rund 1,7 bis 1,8 können sich alle drei untersuchten Bäche durchaus sehen lassen.



Die 3. Klasse der NMS Scheiblingkirchen mit den Wissenschaftlern der Boku, den Bürgermeistern und Schulobmann Johann Karhofer beim Startschuss ihres Wasserprojektes. Von der NMS Direktor Bernhard Brunner und Lehrer Michael Giefing-Ungersböck



## MATTERSBURG ZU GAST IM PITTENTALSTADION



Wie bereits in den Vorjahren bemühte sich der Vorstand des **USV Scheiblingkirchen-Warth** auch heuer einen attraktiven Gegner zum Saisonschluss ins Pittentalstadion zu holen. Mit dem **SV Bauwelt Koch Mattersburg** konnte ein regional interessanter Gegner aus der Bundesliga gewonnen werden. Unter dem Motto **#wirsindscheibling** lief der USV Scheiblingkirchen-Warth-Motor an, und sowohl organisatorisch als auch sportlich war man gerüstet.

Am Matchtag schnurrte dann der USV-Motor so richtig auf Touren, für ein tolles Fußballfest war alles angerichtet. Bürgermeister Mag. Johann Lindner und ÖVP Obmann Dipl. Ing. Josef Schuch nahmen den Ankick vor, ehe es sportlich zur Sache ging.

In der ersten Halbzeit war der USV Scheiblingkirchen-Warth auf Augenhöhe dabei, und ein gefälliges Spiel wurde den rund 500 Zuschauern geboten. In der zweiten Halbzeit wurde so wie vorgesehen komplett durchgetauscht, und der gesamte Kader kam zum Einsatz. Am Ende gewann der Bundesligist 5:0, dennoch kann man auf die Scheiblinger Jungs stolz sein.

Die Vereinsspitze des SV Mattersburg rund um Franz Lederer zeigte sich erstaunt, was hier der USV Scheiblingkirchen-Warth auf die Beine gestellt hat. Organisationsleiter Rene Wunderl bedankt sich bei allen Helfern und Sponsoren, speziell bei jenen aus den Gemeinden Scheiblingkirchen und Warth. Er zeigte sich erfreut, dass gerade nach dem erst kürzlich erfolgreich über die Bühne gebrachten Pittentalcup wieder so viele Leute aus der großen USV Scheiblingkirchen-Warth-Familie hoch motiviert und mit tollem Einsatz mitgeholfen haben. Ohne diese Helfer und den Unterstützern unseres Vereines wäre ein solches Fußballfest nicht möglich gewesen.

# MUSIKVEREIN Scheiblingkirchen - Warth - Bromberg

## WORKSHOP „ZUKUNFTSMUSIK“ – 3. April 2016

„Zukunftsmusik“ – unter diesem Schlagwort trafen sich 35 MusikerInnen des Musikvereins Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg am Sonntag, den 3. April 2016, bei schönstem Wetter im Gemeindesaal Warth. Unter Anleitung von Moderator Martin Köck (selbstständiger Organisationsberater und Personalentwickler – [www.denkschritt.at](http://www.denkschritt.at)) und dessen Co-Moderatorin Sigrid Winkelmayr verbrachte man einige Stunden lang damit, sich mit dem gemeinsamen, zukünftigen Zusammenspiel zu beschäftigen. Das Alter der Teilnehmer erstreckte sich dabei von 11 bis 86 Jahren.

Einen großen Themenblock stellten die Highlights des letzten Musikjahres dar, wobei diese aus unterschiedlichsten Perspektiven beleuchtet wurden – beim Erzählen von Märchen, dem Darbringen von G'stanzln aus Sicht eines Pfarrers und anderen lustigen Aufgabenstellungen konnte der Kreativität und dem Humor freier Lauf gelassen werden. Ebenso erfolgte eine Dankesrede der Bürgermeisterin an den Verein. Ein zweiter Schwerpunkt wurde mit dem Treffen von verbindlichen Vereinbarungen gesetzt. Vereinbarungen, die dazu beitragen sollen, im kommenden Jahr bzw. in den kommenden Jahren noch besser zusammenzuspielen. Diese Aufgabe wurde mit der sogenannten Fishbowl-Methode umgesetzt und führte zu äußerst produktiven Ergebnissen. Daneben wurden u. a. auch noch die Top-Ten der WSB-Charts gekürt – der Deutschmeister Regimentsmarsch hatte hierbei die Nase vorne. Natürlich wurde dieser zum Abschluss des Workshops von allen teilnehmenden MusikerInnen sehr zur Freude der beiden Moderatoren noch zum Besten gegeben.

Abschließend kann gesagt werden, dass dieser Workshop sicherlich eine einzigartige Veranstaltung war, die der Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg als Vorreiter unter den Musikvereinen des Bezirks veranstaltet hat. Ziel war es, alle Altersgruppen die im Verein vertreten sind, zu hören und zusammenzuführen sowie neue Motivation für die kommenden Aktivitäten zu schaffen. Dabei kristallisierte sich einerseits heraus, dass das Programm, welches der Verein jährlich absolviert, ein sehr umfangreiches ist, andererseits jeder einzelne Musiker jedoch auch dankbar ist, an so vielen tollen Events und dieser Gemeinschaft teilnehmen zu dürfen.





# BEREITSCHAFT DER ZAHNÄRZTE

## JULI

**02/03**

Dr. Aichberger Jörg-Josef, Dunkelsteiner Str. 4, 2630 Ternitz, 02630/36759

**09/10**

Dr. Simon Irene, Dr. Karl-Holoubek-Str. 3, 2630 Ternitz, 02630/38477

**16/17**

Dr. Rein Edda Karin, Franz Samwald Straße 20, 2630 Ternitz, 02630/33490

**23/24**

DDr. Schmer Anca, Triester Bundesstr. 48, 2632 Wimpassing, 02630/38364

**30/31**

Dr. Aigner Karin, Ing. Robert Dunz-Str. 1, 2640 Gloggnitz, 02662/42791

## AUGUST

**06/07**

Dr. Krampf-Farsky Eva, Hauptstraße 98, Haus 2/3, 2344 Maria Enzersdorf, 02236/893587

**13/14/15**

Dr. Tischler Martina, Alleegasse 51, 2823 Pitten, 02627/82786

**20/21**

Dr. Aichberger Jörg-Josef, Dunkelsteiner Str. 4, 2630 Ternitz, 02630/36759

**27/28**

Dr. Wanke-Jellinek Barbara, Markt 113/2, 2880 Kirchberg/Wechsel, 02641/21048

## SEPTEMBER

**03/04**

DDR. Roedl Walter, Reithofferplatz 1/II/5, 2632 Wimpassing, 02630/33373

**10/11**

MUDr. Past Franz Martin, Johann-Wegscheiderstraße 5, 2630 Ternitz, 02630/38420

**17/18**

Dr. med. dent. Milosevic V., Rathausplatz 1, 2840 Grimmenstein, 02644/7444

**Zahnärztlicher Notdienst in Niederösterreich an Wochenenden und Feiertagen von 9:00 – 13:00 Uhr. Bei Nichtvorliegen eines Dienstplanes ist der Notarztdienst während der Dienstzeit immer über den Einheitsnotruf 141 (ohne Vorwahl) zu erfahren!**

## BAUFORTSCHRITT „SCHULZENTRUM“



Das Projekt „Schulzentrum“ schreitet zügig voran. Die umfangreichen Umbau- und teilweise notwendigen Abrissarbeiten haben bereits begonnen, die ersten Baufortschritte an den Zubauten sind bereits zu sehen.

Die eigens dazu errichtete Einbahnregelung (Wehrgasse und teilw. Schulgasse), und die Änderung der Zu- und Einstiegsstellen für die haltenden Schulbusse, sowie der Anrainerverkehr funktionieren bisher problemlos durch das disziplinierte Verkehrsverhalten der Schüler und Anrainer.



## BEREITSCHAFT DER ÄRZTE

JUNI 2016	
19/20	Dr. Hadler
25/26/27	Dr. Wilscher
JULI 2016	
02/03/04	Dr. Wiebecke
09/10/11	Dr. Pilz
16/17/18	Dr. Wiebecke
23/24/25	Dr. Pilz
30/31	Dr. Hadler
AUGUST 2016	
01	Dr. Hadler
06/07/08	Dr. Wilscher
13/14	Dr. Wilscher
15/16	Dr. Hadler
20/21/22	Dr. Pilz
27/28/29	Dr. Hadler
SEPTEMBER 2016	
03/04/05	Dr. Wiebecke

### Urlaubsregelung:

#### Dr. HADLER

Scheiblingkirchen

Tel.: 02629/5000

**27.06. – 17.07.2016**

#### Dr. WIEBECKE

Warth

Tel.: 02629/2540

**01.08. – 19.08.2016**

#### Dr. PILZ

Grimmenstein

Tel.: 02644/7227

**05.09.-21.09.2016**

#### Dr. WILSCHER

Edlitz

Tel.: 02644/6018

**11.07 – 31.07.2016**

Es wird um telefonische Kontaktaufnahme vor dem Aufsuchen der Ordination des diensthabenden Arztes gebeten.

## AUSSTELLUNG

Der Scheiblingkirchner Künstler **Jakob Hofer** lädt nach seiner erfolgreichen Vernissage in der „Gallery Steiner“ im Ersten Bezirk der Bundeshauptstadt zu seiner kommenden Ausstellung in das Wiener Hotel „The Sofitel Vienna Stephansdom“ in der Praterstraße 1.



Von **September bis einschließlich November 2016** sind dort seine nach dem Homöostase-Prinzip gefertigten, abstrakt-realistischen Acrylbilder zu sehen. Die von klaren Farben bestimmten, großformatigen Kunstwerke strahlen Kraft und Dynamik aus, vermitteln aber ebenso eine Atmosphäre der Ruhe und Beschaulichkeit.

Werkschau vorweg via Internet: „[www.jakobhofer.com](http://www.jakobhofer.com)“

## ABFALLBESEITIGUNG – Termine bis September

<b>Biomüll</b>	
Mehrpersonen- haushalte	Einpersonen- haushalte
27.06.2016	
11.07.2016	11.07.2016
25.07.2016	
08.08.2016	08.08.2016
22.08.2016	
05.09.2016	05.09.2016
19.09.2016	

<b>Restmüll</b>	
Abfuhrbereich I:	Abfuhrbereich II:
Montag 27.6.	Montag 4.7.
Montag 25.7.	Montag 1.8.
Montag 22.8.	Montag 29.8.
Montag 19.9.	Montag 26.9.

**ACHTUNG - NEU !!!**

<b>Trockenmüll (Grüne Tonne)</b>	
Mehrpersonen- haushalte	Einpersonen- haushalte
20.07.2016	20.07.2016
17.08.2016	
21.09.2016	21.09.2016

<b>Altpapier</b>
Abfuhrtermine
06. Juli 2016
31. August 2016

**Abfuhrbereich I:** Gleißfeld, Reitersberg, Witzelsberg, Scheiblingkirchen.

**Abfuhrbereich II:** Thernberg-Markt, Weingart, Außerschildgraben, Neustift, Stanghof, Ober- und Unterarzberg, Breitenstein, Hart, Unterbromberg, Steinhof, Stögersbach, Miesleiten, Grub, Eichberg, Schlag, Kreuth, Urbach, Ofenberg, Ofenbachgraben, Innerschildgraben.

Bei Bedarf können Säcke im Gemeindeamt, Scheiblingkirchen, Hauptplatz 14 nachgekauft werden.

### **Sackpreise:**

Restmüllsack (grauer Sack) 60 l	a € 3,20
Grüne Tonne Sack (transparenter Sack) 120 l	a € 3,90
Biomüllsack (brauner Sack) 60 l	a € 2,00

Tonnen mit rotem Punkt werden nur am Einzelhaushalt-Abfuhrtermin entleert!

Im Sackpreis sind die Abfuhr- und Bearbeitungskosten sowie die Altlastensteuer enthalten. Halten Sie bitte genau die Trennvorgaben ein, damit helfen Sie sich, aber auch der Gemeinde Abfallentsorgungskosten sparen.

Bei Unklarheiten soll Ihnen diese Information zum Nachschauen dienen.

Weiters können Sie gerne Auskunft von der Gemeinde unter der Telefonnummer 02629 /2239 oder beim Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen unter der Telefonnummer 02627 / 82 396 einholen.

## DIVERSE ENTSORGUNGEN

### Altegeräte- und Speisefettentsorgung

Die Sammlung aller Elektroaltgeräte (nur Haushaltsgeräte – keine Gewerbegeräte) sowie die Entsorgung der Speisefette erfolgt jeden 1. Freitag im Monat von 11.00 bis 12.00 Uhr (falls Feiertag am 2. Freitag), am Bauhof der Gemeinde, Bundesstraße Nr. 131.

Am Gemeindeamt in Scheiblingkirchen können verschließbare Gefäße zur Entsorgung der Speisefette abgeholt werden. Diese erhalten Sie auch (per Tauschweg und erstmalig) am Bauhof. Die Gefäße werden kostenlos vom Land Niederösterreich zur Verfügung gestellt (NÖli Aktion).

### Autowrackentsorgung

Es ist nicht gestattet, ungemeldete Fahrzeuge (ohne Nummerntafel) auf öffentlichen Wegen und Straßen abzustellen. Solche Fahrzeuge müssen zur Anzeige gebracht werden, und der Eigentümer hat mit unverzüglicher Entfernung und einer Verwaltungsstrafe zu rechnen. Bei Zwischenlagerung auf Privatgrund müssen vorher alle Flüssigkeiten (Benzin, Öle, Bremsflüssigkeit usw.) entfernt werden.

Herr Andreas Ofenböck betreibt in einem Teilbereich des Bauhofgebäudes der Marktgemeinde einen Gebrauchtwagenhandel und eine Autoverwertung. Herr Ofenböck erklärte sich bereit, die Entsorgung von Autowracks zu übernehmen. Die Entsorgung ist für Bürger der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg grundsätzlich kostenlos. Bei Interesse wird um telefonische Anmeldung bei Herrn Ofenböck unter der Tel. Nr. (02629) 21973 oder 0664/2659621 ersucht.

## ÄRGERNIS HUNDEKOT

Ein leidvolles Thema, aber immer wieder aktuell. Bei vielen Hundebesitzern hat es sich scheinbar immer noch nicht herumgesprochen, dass Hundehalter **verpflichtet sind**, den auf öffentlichem Grund durch ihren Hund verursachten Kot zu entfernen.

Ganz abgesehen vom Ekelfaktor ist dies ein wirkliches Ärgernis, welches immer wieder zu Beschwerden führt.

Die Gemeinde hat zu diesem Zweck extra „**DOG-STATIONS**“ aufstellen lassen, die es den Hundehaltern ermöglichen, ganz leicht den Kot ihrer Tiere zu entsorgen. Wir ersuchen Sie, diese gegebenenfalls zu benutzen.



Dogstation in der Pfarrgasse

## FLURREINIGUNG 2016

Am **08. und 09. April 2016** fand die diesjährige Flurreinigungsaktion statt. Bereits am Freitag waren SchülerInnen der Neuen Mittelschule sowie aus den Volksschulen Scheiblingkirchen und Thernberg im Gemeindegebiet unterwegs, um Weggeworfenes zu sammeln. Begleitet wurden sie dabei von Ihren Lehrern, Lehrerinnen und auch Gemeindegürgern. Die Schüler sehen dabei, wie viel Unrat auf diese verantwortungslose Weise entsorgt wird. Sie leisten damit einen großen Beitrag für die Sauberkeit der Umgebung, und gleichzeitig wird ihr Umweltbewusstsein gestärkt. Am Samstag beteiligten sich dann Mitglieder der Ortsfeuerwehren, sowie die Berg- und Naturwacht an der Sammelaktion. Auch vom NÖ Landespflegeheim unterstützten uns mehrere Personen. Mehrere Gemeinderäte und Gemeindegürger waren natürlich auch wieder mit dabei. An beiden Tagen wurde die Sammelaktion von den Mitarbeitern des Bauhofes begleitet.

Herzlichen Dank noch einmal an ALLE, die sich an der Flurreinigungsaktion beteiligt haben! *Bgm. Hans Lindner*



VS-Scheiblingkirchen (VOL Gabriela Sinabel, BGM Johann Lindner)



VS-Thernberg (Direktor Herbert Pfeiffer, VOL Ilse Vollnhofer, Josef Lechner)

## MOUNTAINBIKEN AUF FORSTSTRASSEN

Mit Beginn der warmen Jahreszeit nehmen alljährlich die Freizeitaktivitäten der Erholungssuchenden wiederum deutlich zu. Das betrifft auch das Mountainbiken im Wald.

Grundsätzlich ist das Befahren von Forststraßen nur erlaubt, wenn der Waldeigentümer bzw. der Wegehalter die Zustimmung dazu erteilt hat. Da bei Gestattung ein erhöhtes Haftungsrisiko besteht, sollte man einen solchen Schritt gut überlegen. Kommt es nämlich bei erlaubtem Mountainbiken, z.B. im Zusammenhang mit einem mangelhaften Straßenzustand oder mit der Holzabfuhr zu einem Unfall und zu anschließenden Schadensforderungen, kann es für den Wegehalter teuer werden. War der Fahrradfahrer hingegen unerlaubt unterwegs, hat er grundsätzlich keinen Anspruch auf Schadenersatz. Dabei muss ihm aber deutlich erkennbar sein, dass er die Forststraße unerlaubt benützt. Es ist daher unbedingt eine entsprechende Beschilderung, z.B. mit der **Fahrverbotstafel gemäß Forstlicher Kennzeichnungsverordnung** und/oder eine **deutliche Abschränkung** vorzunehmen. Gestattet man das Fahrradfahren, sollte man das sinnvoller Weise nur nach eingehender Rechtsberatung bzw. unter Einbindung in ein entsprechendes touristisches Projekt (seriöser Vertragspartner, Versicherungsschutz, Entgelt) tun. Dabei ist allerdings zu bedenken, dass durch strafrechtlich relevante Verschuldenstatbestände bedingte Schadensfälle nicht versicherbar sind.

*DI Wolfgang Grünwald*

## EHRUNG

**Herrn Bgm. a. D. Karl STANGL wurde das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ verliehen.**

Die Überreichung wurde durch Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Dienstag, den 3. Mai 2016, im Landtagssaal, vorgenommen.

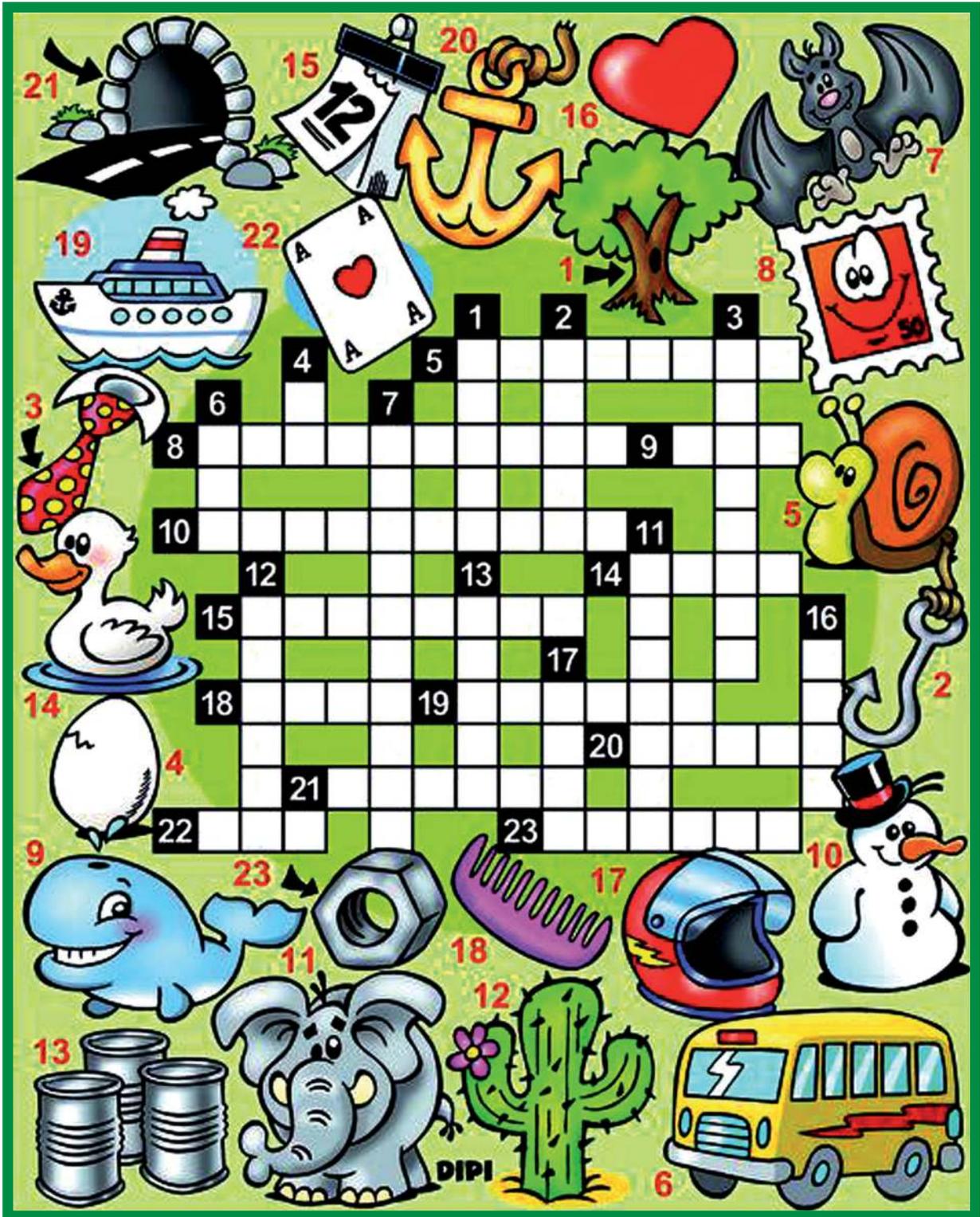
**Im Namen aller  
GemeindebürgerInnen  
herzliche Gratulation!**

Karl Stangl mit LAbg. Hermann Hauer und BGM Hans Lindner



# KINDERSEITE

Trage einfach die richtigen Begriffe in die Zahlenfelder ein.



Viel Spass dabei, wir wunschen euch einen erholsamen  
Uraub und schone Ferien!

# JÄGERFEST IN THERNBERG



Anlässlich des 30 jährigen Jubiläums der Hubertuskapelle

**am Sonntag, den 21. August 2016**

10:00 Uhr Jubiläumsmesse bei der Kapelle am Stanghof, zelebriert von  
Hochwürdigem Herrn Pfarrer JOSEF SPREITZHOFFER  
Musikalisch gestaltet von der  
Jagdmusik Erzherzog Johann Thernberg

Im Anschluss an die heilige Messe sorgt die Jagdgesellschaft Thernberg  
im Festzelt am Stanghof für ihr leibliches Wohl.

Weinverkostung

Jagdhornklänge und Frühschoppen  
mit

Jagdhornbläsergruppe Edlitztal in „ES“

Jagdmusik Burg Seebenstein

Jagdhornbläsergruppe Bucklige Welt in „ES“

Jagdmusik Erzherzog Johann Thernberg

Auf Ihr Kommen freut sich die **THERNBERGER JÄGERSCHAFT**

## THERNBERGER MARKTFEST



Wir möchten Sie schon jetzt sehr herzlich zum **Thernberger Marktfest** einladen, das im Ortskern von Thernberg von **30. September bis 2. Oktober 2016** stattfinden wird und an die Markterhebung Thernbergs vor über 300 Jahren erinnern soll. Es wird ein vielfältiges Programm geboten, welches wir in der Septemбераusgabe der Gemeindeinformation ausführlich präsentieren werden. Wir freuen uns schon jetzt über Ihre Teilnahme.

# SICHERHEITSTIPPS FÜR DIE URLAUBSZEIT

## **Schutz vor Haus- und Wohnungseinbruch**

Viele Urlauber sorgen sich vor Antritt einer Reise vor allem um die Sicherung ihres Wohnraums. Denn ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet für alle Menschen einen großen Schock. Dabei machen den Betroffenen die Verletzung der Privatsphäre und das verloren gegangene Sicherheitsgefühl häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.

Einen hundertprozentigen Schutz gegen Einbrüche gibt es nicht, doch es gibt sehr gute Methoden und Techniken, die es den Einbrechern schwerer machen. Oftmals wissen viele Wohnungsbesitzer nicht, dass sie sich durch einfache Vorkehrungen schützen können. Manche davon gibt's zum Nulltarif.

### **Allgemeine Tipps:**

- Beim Einbruch in Wohnungen zielen die Täter zumeist auf die Eingangstüre ab. Hingegen sind bei Einfamilienhäusern Terrassentüren, Fenster und Kellertüren die Hauptangriffspunkte.
- Bei Neu- oder Umbauten empfiehlt sich der Einbau von einbruchshemmenden Türen und Fenstern, aber auch ältere lassen sich nachrüsten. Der Einbau von hochwertigen Schlössern, Beschlägen und Zusatzsicherungen können einen sinnvollen Einbruchschutz bieten.
- Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit. Während Ihres Urlaubes sollte der Briefkasten geleert und Werbematerial beseitigt werden. Nachbarschaftshilfe ist hier besonders wichtig. In einer gesunden Nachbarschaft werden es die Täter auf jeden Fall schwerer haben. Vermeiden Sie auch Zeichen Ihrer Abwesenheit durch entsprechende Nachrichten auf dem Anrufbeantworter sowie durch Eintragungen auf diversen Social Networks (Facebook, Twitter, etc.).
- Heruntergelassene Rollläden oder ständig zugezogene Vorhänge signalisieren, dass niemand zu Hause ist.
- Vergewissern Sie sich beim Weggehen ob die Türe versperrt ist. Ziehen Sie die Türe nicht nur ins Schloss, sondern schließen Sie diese immer zweifach ab. Verschließen Sie Fenster, Balkon - und Terrassentüren. Lassen Sie Fenster nicht gekippt.
- Lassen Sie Beleuchtung und Radio mit Hilfe einer Zeitschaltuhr zu unterschiedlichen Zeiten an - und ausgehen.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn über die Funktion einer vorhandenen Alarmanlage und auch darüber, dass Sie Ihre Beleuchtung, Ihr Radio oder ähnlich Einrichtungen über Zeitschaltuhren steuern.

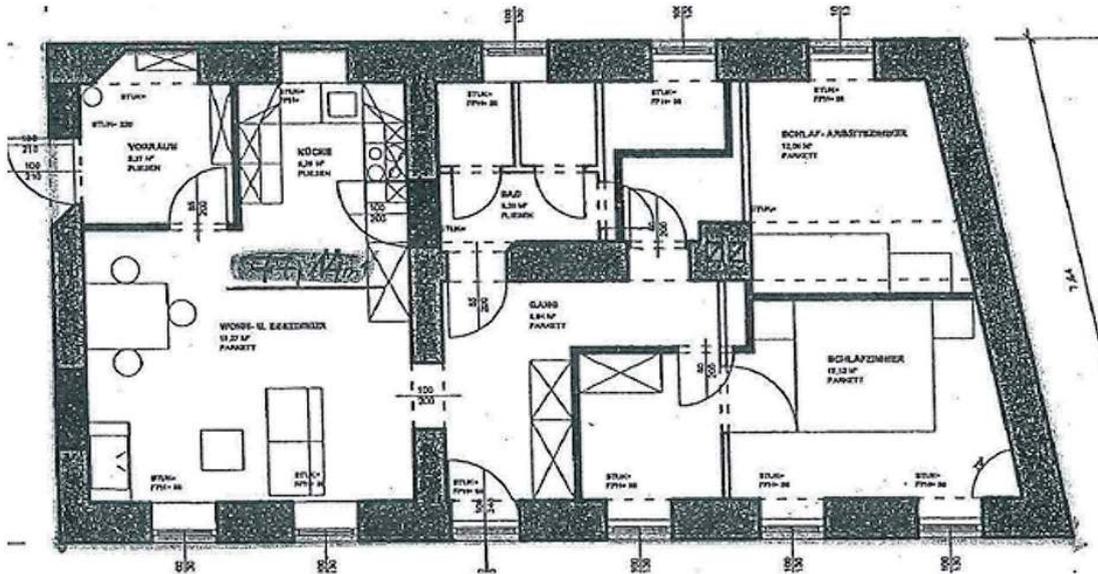
**Weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage [www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention) und auch per BMI - Sicherheitsapp.**

**Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.**

## GEMEINDEWOHNUNG IN THERNBERG

Gemeindewohnung, **frei ab Juli 2016**

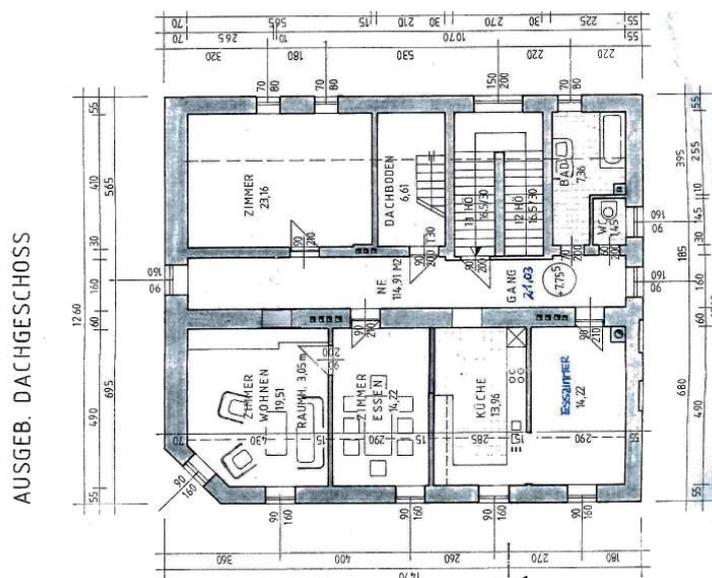
Die Wohnung befindet sich in 2832 Thernberg, Markt 1/3 im Erdgeschoß des Amtshauses. Größe ca. 77 m<sup>2</sup>, ein Kellerabteil kann mitvermietet werden. Die Wohnung ist an die örtliche Fernwärmeversorgung angeschlossen.



## GEMEINDEWOHNUNG IN SCHEIBLINGKIRCHEN

Gemeindewohnung, **frei ab November 2016**

Die Wohnung befindet sich im 2. Obergeschoß des Gemeindegebäudes, 2831 Scheiblingkirchen, Hauptplatz 14. Größe 115 m<sup>2</sup>, ein Kellerabteil kann mitgemietet werden. Die Wohnung verfügt über eine zentrale Wärmeversorgung.

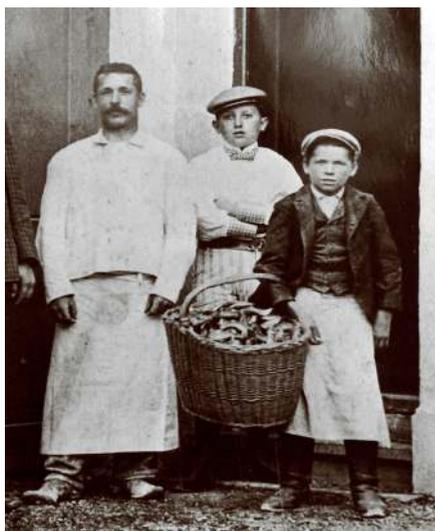


Beide Wohnungen sind als **Start - oder Übergangswohnungen** vorgesehen. Bei Interesse wenden Sie sich bis **spätestens 15. August 2016** an die Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg. **Vergaben erfolgen in der Gemeinderatssitzung (September).**  
**Kontakt: Tel.: 02629/2239 E-Mail: [marktgemeinde@scheiblingkirchen.at](mailto:marktgemeinde@scheiblingkirchen.at)**

## BETRIEBSVORSTELLUNGEN - WIR FÜR EUCH



### Cafe - Bäckerei **BREITSCHING**



#### **2831 SCHEIBLINGKIRCHEN, Hauptplatz 39**

Öffnungszeiten: MO-FR 06.30 bis 12.00 und 14.30 bis 18.00 Uhr, SA 06.30-12.00 Uhr  
Tel.: 02629/2204

#### **2842 EDLITZ, Markt 18,**

Öffnungszeiten: MO - FR 06.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr, SA 06.30 Uhr bis 12.00 Uhr - Nachmittag geschlossen  
Tel.: 02644/7241

#### **2824 SEEBENSTEIN, Hauptstrasse 1**

Öffnungszeiten: MO-SA 06.30 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr  
Tel.: 02627/47495

Mehr Information finden Sie unter:

<http://www.breitsching.at>

Bereits **1905** wurde der Betrieb von Herrn **Joseph Breitsching** als Bäckerei in Thernberg gegründet. 1926 wurde der jetzige Standort der Bäckerei in Scheiblingkirchen zugekauft, welcher 1954 von **Anna Breitsching** und ab 1973 von **Helmuth Breitsching** geführt wurde. Seit dem Jahr 2000 übernahm den Familienbetrieb **Edgar Breitsching**.

Wesentliche Veränderungen die den Betrieb prägten, waren in den letzten 30 Jahren: 1990 der Zubau der Bäckerei, 1996 die 1. Filiale in Edlitz, im Jahre 2000 die Eröffnung des Kaffeehauses, 2002 die Eröffnung der 2. Filiale in Seebenstein.

Der Betrieb beschäftigt derzeit 25 Mitarbeiter. Um einen Überblick von der Wertschöpfung des Betriebes zu geben, folgende Zahlen:

Es werden pro Jahr ca. 150 Tonnen Mehl verarbeitet, woraus ca. 1.000.000 Stück Semmeln und Gebäck sowie ca. 100.000 Stück Brot gefertigt werden.

## Wolfsbräu - Das Bucklige Weltbier:

eine kleine, feine Brauerei,  
die ihre Bierspezialitäten mit  
Sorgfalt, Herz und Verstand  
herstellt.



### Geschichte:

Karin und Markus Wagner haben den Familienbetrieb aus der 8. Generation vom Braumeister Hubert Moser übernommen und brauen nun seit 2012 in der 9. Generation „Gutes Bier für liebe Leut“ in Thernberg / NÖ in der „Buckligen Welt“.

### Bierspezialitäten:

Unsere Biere sind handwerklich „Naturgebraut“ nach einer alten, traditionellen Familienrezeptur. Wir verwenden ausgewählte heimische Rohstoffe: verschiedene Gerstenmalze aus Grieskirchen, besondere Biohopfensorten aus dem Mühlviertel und eine untergärige, flüssige Reinzuchtheffe. Unbehandeltes Quellwasser aus der Buckligen Welt (Thernberger Ortsquelle) verleiht dem Bier seinen besonderen Geschmack. Die ausschließlich natürlich gebundene Kohlensäure gibt unserem Bier seine milde und bekömmliche Note. Naturbelassen und ohne Zusätze und Konservierung (nicht pasteurisiert) wird das Wolfsbräu abgefüllt: „als lebendiges Lebensmittel“ bleiben alle guten Inhaltsstoffe erhalten. **Pro Jahr produzieren wir ca. 60.000 Liter Bier.**

„**Wolfsbräu Kristall**“: Vollmundiges Märzenbier, durch natürliche Filtration von Hefe befreit. „**Wolfsbräu Zwickl**“: naturtrübes Kellerbier. Saisonale Bierspezialitäten wie z.B. „**Wolfsbräu Bock**“

**Wir brauen Fassbier für über 20 ausgewählte Gastronomiebetriebe in der „Buckligen Welt“ (NÖ), Wien und Wolfsberg (Kärnten)**

Mehr Information finden Sie unter: <http://www.wolfsbrau.at>

### Brauereiführung:

Der Bierbrauer Mag. Markus Wagner wird Sie persönlich durch die Brauerei führen (ca. 60 min) und Sie in die Geheimnisse der Brau-Kunst einführen.

Anschließend gibt es auf Wunsch eine Bierverkostung in der gemütlichen Verkostungsstube oder im Sommer in unserem Hof.

## Forstrecht

### Ablagerung von Materialien im Wald – Waldverwüstung?

**Jede Abfallablagerung im Wald zählt forstrechtlich als Waldverwüstung und ist grundsätzlich verboten. Bei manchen Stoffen ist die Abgrenzung zum Abfallbegriff jedoch schwierig. Das Verbot der Ausbringung gewisser Materialien sollte zumindest hinterfragt werden. Die folgenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf Waldflächen im Sinne des Österreichischen Forstgesetzes 1975.**

In Paragraph 16 Forstgesetz ist das Verbot der Waldverwüstung geregelt. Es richtet sich gegen jedermann, also sowohl gegen den Waldeigentümer, als auch gegen sonstige Personen, wie zum Beispiel Waldbesucher. Unter dem Begriff der Waldverwüstung werden verschiedene Handlungen oder Unterlassungen angeführt, durch die der Waldbewuchs und/oder der Waldboden schwerwiegenden Beeinträchtigungen ausgesetzt werden.

#### **Müll, Gerümpel und Klärschlamm**

Ausdrücklich verboten ist die Ablagerung von Abfall wie Müll, Gerümpel oder Klärschlamm. Bei Klärschlamm ist dabei die Herkunft unerheblich, selbst im Fall einer möglicherweise fehlenden Schadstoffbelastung ist die Klärschlammausbringung, da grundsätzlich verboten, nicht zulässig. Die Abfallablagerung gilt selbst dann als Waldverwüstung, wenn sie nur punktuell und ohne flächenhafte Bewuchsgefährdung erfolgt. Die Begriffe „Müll“ und „Gerümpel“ sind jedermann einsichtig und bedürfen wohl keiner weiteren Erklärung. Bei anderen Materialien ist dies nicht immer so klar der Fall.

#### **Zulässige Verwertung**

Die forstrechtliche Interpretation des Begriffes „Abfall“ knüpft an die Begriffsbestimmungen des Abfallwirtschaftsgesetzes 2002 an. Danach sind Abfälle bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigen will oder entledigt hat oder deren Sammlung, Lagerung, Beförderung und Behandlung als Abfall erforderlich ist, um die öffentlichen Interessen nicht zu beeinträchtigen. Wesentlich dabei ist jedoch, dass die Abfalleigenschaft verloren geht, sobald die Materialien, also der bisherige „Abfall“, einer zulässigen und sinnvollen Verwertung zugeführt werden. Beispielsweise wird das Aufbringen von alten Dachziegeln auf einem Forstweg zur Stabilisierung der Deckschicht dann nicht als Abfallablagerung zu beurteilen sein, wenn die Ausbringung der Menge und der Art nach geeignet ist, den Verwendungszweck technisch zu gewährleisten („zulässige Verwertung“).

Ob das Ausbringen von gesundem, unbelasteten Erdmaterial im Wald, um beispielsweise Fehlstellen im Waldboden nach Windwurfereignissen zu ergänzen, generell als Abfallablagerung gilt und daher verboten ist, ist aus unserer Sicht zumindest prüfwürdig. Dieser Sachverhalt ist Gegenstand einer offiziellen Anfrage unsererseits,

die kürzlich an das Amt der NÖ Landesregierung gerichtet wurde. Offen ist weiters die Beurteilung des Ausbringens von verrottbaren, von Schadstoffen unbelasteten Pflanzenrückständen, deren nach Art und Menge ordnungsgemäßes Einbringen in das Waldökosystem sich auf die Produktionskraft des Waldbodens positiv auswirken kann. Aus unserer Sicht dürfte in diesem Fall auch nicht der Abfallbegriff zum Tragen kommen, sofern es sich um eigene Pflanzenrückstände handelt und die Verwertung im Vordergrund steht. Anders stellt sich die Situation bei der (Zwischen)-Lagerung von Stallmist in einer erheblichen Menge auf Waldboden dar: Hier wird man nicht mehr von einer zulässigen Verwertung sprechen können, sodass wiederum der Abfallbegriff relevant wird. Weiters wird in diesem Fall der Tatbestand einer nicht genehmigten Rodung in Folge Verwendung des Waldbodens für nichtforstliche Zwecke gegeben sein.

### **Kostenrisiko**

Da der geschilderte Bereich des Ablagerns von Materialien im Wald wie dargestellt viele Aspekte berührt, im Einzelfall darüber hinaus auch sachverständige Ermessensspielräume gegeben sein können sowie möglicherweise auch wasser- und naturschutzrechtlich relevante Sachverhalte zu prüfen sind, ist empfehlenswert, vor der Durchführung entsprechender Maßnahmen fachkundige Beratung einzuholen. Dies schon deshalb, um das erhebliche Kostenrisiko von nachträglich vorgeschriebenen Entfernungsmaßnahmen und von Strafverfügungen zu vermeiden.

### **Sachgemäße Düngung**

Als Wald verwüstende Handlung wird weiters die flächenhafte Bewuchsgefährdung durch unsachgemäße Düngung eingestuft. Entscheidend ist dabei der Begriff „unsachgemäß“: Eine nach dem Stand der forstfachlichen Erkenntnisse sachgemäße Düngung, wie beispielsweise das Ausbringen von Pflanzenasche unter Beachtung der Empfehlungen des Fachbeirates für Bodenfruchtbarkeit und Bodenschutzes, ist jedenfalls zulässig. Hier schließt sich möglicherweise der Kreis im Hinblick auf die bereits angeführte Ausbringung von verrottbaren Pflanzenresten, da bei solchen Maßnahmen gegebenenfalls eine positiv zu beurteilende Nährstoffeinbringung in das Waldökosystem zumindest nicht von Vornherein auszuschließen ist.

### **Abfallentfernung**

Abschließend sei noch auf die Regelung im Forstgesetz betreffend die Beseitigung von Abfall, der im Wald abgelagert oder weggeworfen wurde, hingewiesen: In diesem Fall hat die Behörde die Person, die die Ablagerung des Abfalls vorgenommen hat oder die hierfür verantwortlich ist, festzustellen und ihr die Entfernung aufzutragen. Lässt sich eine solche Person nicht feststellen, so hat die Behörde der örtlich zuständigen Gemeinde die Abfallentfernung auf deren Kosten vorzuschreiben. Bei einer allfälligen nachträglichen Feststellung der verantwortlichen Person hat diese selbstverständlich den Kostenersatz zu tragen. Jedem betroffenen Waldeigentümer ist jedenfalls zu empfehlen, bei festgestellter Abfallablagerung im eigenen Wald dies umgehend der Behörde zu melden, um durch Nichtduldung Haftungsansprüche rechtzeitig abzuwehren. Abgesehen davon ist die durch Wald verwüstende Maßnahmen begangene Verwaltungsübertretung mit entsprechenden Geld- oder Arreststrafen bedroht.

*DI Wolfgang Grünwald, Abteilung Forstwirtschaft*

# Veranstaltungen Scheiblingkirchen-Thernberg

Juni bis September 2016

Datum / Uhrzeit	Bezeichnung der Veranstaltung	Ort / Veranstalter
26.06.2016 / 09:00	<b>Kindermesse</b>	Pfarre Scheiblingkirchen
26.06.2016 / 10:00	<b>Pfarrfest</b>	Pfarre Thernberg
01.07.2016 / 10:30	<b>Höllental Classics - Rast</b>	Hauptplatz in SK / Oldtimerverein
02.07.2016 08:00 - 14:00	<b>Ministrantenfußballturnier</b>	Thomasberg / Pfarren
08. - 10.07.2016	<b>49. Strandfest</b>	FF-Platz Scheiblingkirchen / FF Scheiblingkirchen
18. - 22.07.2016	<b>Erlebniscamp</b>	Sportplatz Scheiblingkirchen / USV Scheiblingkirchen-Warth
24.07.2016 / 8:00	<b>Patrozinium Kirtag/Kirchweihfest</b>	Pfarre Scheiblingkirchen
29.07.2016 16:00 - 20:00	<b>Blutspenden</b>	Mesnerhaus / FF Thernberg
30.07.2016	<b>Am Bacherl spüt die Musi</b>	Wehranlage / MV Jugend Warth- Scheiblingkirchen
06. - 07.08.2016	<b>46. Gartenfest</b>	Festplatz / FF Thernberg
21.08.2016 / 10:00	<b>Jägerfest</b>	Stanghof / Thernberger Jägerschaft
02.09.2016 / 18:00	<b>Anti Cornettos und Freunde</b>	Thernberg / Brauerei Wagner
03. - 04.09.2016	<b>Kirchweihfest in Schlag</b>	FF Schlag und Verein Rettung der Kirche
10.09.2016 / 13:00	<b>Herbstfest</b>	LPH Scheiblingkirchen
10.09.2016 / 20:30	<b>FF Fest mit „Die Weltenbummler“</b>	Spielplatz GLF / FF Gleißfeld
11.09.2016 / 09:30	<b>FF Fest mit „Gsollberg Musi“</b>	Spielplatz GLF / FF Gleißfeld
15.09.2016 / 19:00	<b>Info Veranstaltung „Kriminalprävention“</b>	GH Reisenbauer / Gemeinde
30.09. - 2.10.2016	<b>Thernberger Marktfest</b>	Thernberg / Gemeinde

Der ganzjährige Veranstaltungskalender liegt am Gemeindeamt auf!

## BUCHVORSTELLUNG





**Franz Schlögel**

Ein Wander-Lesebuch mit einer Auswahl  
der schönsten Rundwanderungen im  
südlichen Niederösterreich

**Erhältlich am Gemeindeamt um € 20,--**